

**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach, Frankfurt und Hanau**
Nr. 05 Schuljahr 2018-2019

Offenbach, 15.02.2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
vom 19. März bis 1. April 2019 bringt das **Internationale Theaterfestival „Starke Stücke“** zum 25. Mal Theatererlebnisse für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie auf die Bühnen der Rhein-Main-Region. Für Schulklassen gibt es zahlreiche Vorstellungen am Vormittag. Gezeigt werden 21 starke Inszenierungen, die mit Tanz und Musik, mit skurrilen Objekten und Figuren in teils ungewöhnliche Kulissen und Spielorte einladen: auf dem Programm stehen Akrobatik in einem umgebauten LKW, Schauspiel mit Pop-up Büchern inmitten einer Bücherei oder Theater ganz ohne Menschen mit Robotik und 3-D-Technologie.

Unter dem Logo des sympathischen Nashorns sind vom 19. März bis zum 1. April 2019 zwei Wochen lang rund 100 Vorstellungen an über 30 Spielorten der Region zu sehen. Zu Gast sind Künstler*innen und Gruppen aus Belgien, Frankreich, der Schweiz, Norwegen, Schweden, Island, Israel und Deutschland. Ziel des Festivals ist es, alle Menschen generationen-übergreifend und unabhängig von sprachlichen und kulturellen Hintergründen für Theater zu begeistern. Hier kommen Sie direkt zur Programmübersicht:

<https://www.starke-stuecke.net/de/programm/stuecke-2019/>

„Starke Stücke“ – Workshop-Programm: Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft. Das „Starke Stücke“-Workshop-Programm bietet für Schulklassen und Kindergruppen ein besonderes Angebot zum Mitmachen: Zusätzlich zum Aufführungsbesuch erleben sie Theater in den begleitenden Vor- und Nachbereitungsworkshops. An jeweils zwei individuell vereinbarten Terminen kommen die erfahrenen Workshopleiter*innen aus dem „Starke Stücke“ Team in die Schule oder die Einrichtung, um sich mit der teilnehmenden Gruppe spielerisch dem Stück zu nähern oder Gesehenes zu vertiefen. **Die Workshops sind in Kombination mit dem Besuch einer Aufführung aus dem Festivalprogramm kostenfrei.** Das Angebot ist begrenzt.

Orte: Verschiedene Bühnen und Kulturveranstalter im Rhein-Main-Gebiet

Eintrittskarten: Eintrittskarten sind direkt bei den einzelnen Veranstaltern zu erwerben. Die Preise liegen bei 2 € bis 15 €. **Kontakte Kartenverkauf:** www.starke-stuecke.net / **Kontakt Workshop-Programm:** workshops@krfrm.de

Auf der nächsten Seite finden Sie zunächst einen Kurzüberblick zu den weiteren (und sehr vielseitigen) Angeboten, die in diesem Newsletter zusammengefasst sind. Viel Spaß beim Stöbern!

Mit den besten Grüßen

Im Auftrag
Judith Weiß (Fachberatung Kulturelle Bildung)

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel.: +49 (69) 80053-105
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter 5 / 2018-2019:

- **Musik:** Zusammenspiel Musik / Hessischer Bläserklassentag am 16. Mai 2019 / Angebot der Alten Oper für Schulklassen ab 10. Klasse
- **Theater:** Reminder HSTT – Bewerbungen noch bis zum 3. März 2019, Schultheater der Länder Theater.Raum - Bewerbungen noch bis zum 30. April 2019 / Fortbildungsreihe Darstellendes Spiel / Vorankündigung Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel / Theater-Workshopangebote im März (Schultheaterstudio Ffm) / Angebot für Grundschulen: Theater für Alle! / FLUX Programmheft ist da! / Theateraufführungen für Deutsch- und DS-Kurse
- **Film:** Schulkinowochen
- **Kunst:** Malwettbewerb ‚Jugend malt‘
- **Museen:** Einführung in neue Ausstellung der Schirn / Route der Industriekultur: Angebote für Schulklassen / Jahresprogramm ‚Museen & Sonderausstellungen‘
- **Literatur:** Schreib- und Vorlesewettbewerbe / Gütesiegel-Buchhandlungen in der Umgebung
- **Kulturelle Bildung:** Förderangebote für Projekte von Schulen mit freien Künstlern

MUSIK

„Zusammenspiel Musik“

In der Fusion der Projekte „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) und „Kooperation Musikschule - allgemeinbildende Schule“ fördert das Hessische Kultusministerium im Programm „ZusammenSpielMusik“ verschiedenste Kooperationsvorhaben zwischen allgemeinbildenden Schulen und außerschulischen Partnern, insbesondere öffentlichen Musikschulen.

Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische Praxis ihre künstlerischen Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch auch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen. Dazu soll die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit Musikschulen oder anderen musikalischen Partnern beitragen.

Das Programm „ZusammenSpielMusik“ soll musikpraktisch orientierte Konzepte sowohl im Unterricht, dem Wahl- und Wahlpflichtunterricht als auch in Arbeitsgemeinschaften des Ganztags integrieren. Hierbei können die schulinternen inhaltlichen Konzepte (Schulprogramm) und die strukturellen schulischen Möglichkeiten (z.B. Ganztagsprofil) sowie die von der Schule zu wählenden Partner zu einem schulspezifischen Konzept vertiefender musikalischer Praxis mit externen Partnern zusammengeführt werden.

Die Ausschreibung für ZusammenSpiel Musik 2019/20 erscheint in der Ausgabe 2/2019 des Hessischen Amtsblattes. Damit können Sie sich für den neuen Programmdurchlauf ZusammenSpiel Musik ab dem Schuljahr 2019/20 für drei Schuljahre bewerben. Der Bewerbungsschluss für das Online-Antragsverfahren ist der **12. April 2019**. Die Auswahl der ab dem Schuljahr 2019/20 teilnehmenden Schulen erfolgt bis zum 3. Juni 2019. Die Datenerfassung für die Bewerbung wird über ein Online-Antragsformular auf dem Hessischen Bildungsserver abgewickelt, das Sie bitte über den Schulzugang der allgemeinbildenden Schule ausfüllen: https://kultur.bildung.hessen.de/musik/ausschreibung_zsm_2019/index.html

Die Bewerbung kann ausschließlich über die Allgemeinbildende Schule erfolgen! Bei inhaltlichen Fragen zur Bewerbung oder dem Online-Antragsverfahren können Sie sich jederzeit an die untenstehenden Kontaktmöglichkeiten wenden:

Andreas Rubisch & Jochen Doufrain,
Büro Kulturelle Bildung,
Telefon: 069/38989203 (montags und
donnerstags),
E-Mail: Jochen.Doufrain@kultus.hessen.de



Zweiter Hessischer Bläserklassentag am 16. Mai 2019 in der Akademie für Musisch-Kulturelle Bildung in Schlitz

Rund 1000 Schüler*innen, 22 Platzkonzerte, drei Bühnen, ein XXL-Konzert mit dem bekannten Dirigenten und Komponisten Gilbert Tinner und ein Rahmenprogramm u. a. mit dem „Instrumentendoktor“ für kleinere Reparaturen und dem Konzert der Blassportgruppe waren das Ergebnis des 1. Hessischen Bläser-Klassen-Tages im Jahr 2015 an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz.

Nun soll sich dieses außergewöhnliche Event wiederholen. Los geht es um 10 Uhr mit Indoor-Platzkonzerten von teilnehmenden Bläserklassen und einem Rahmenprogramm. Um 14 Uhr wird mit dem XXL-Konzert - bei dem alle beteiligten Bläserklassen gemeinsam im Schlosshof musizieren - der Bläser-Klassen-Kongress eröffnet. Wer dann immer noch nicht genug hat, darf sich um 14:45 Uhr auf ein Konzert von Elbtal Percussion, einer Schlagwerkgruppe aus Hamburg, freuen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Alle beteiligten Personen erhalten zudem ein Lunchpaket bei Anreise. Die Reisekosten sind selbst zu tragen.

<https://landesmusikakademie-hessen.de/blaeserklassentag/>

Gesucht: 2 Schulklassen für Musikprojekt an der Alten Oper

Für das Projekt **UNBOXING MOZART** werden 2 Schulklassen gesucht, die Lust haben, daran teilzunehmen.

Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab 10. Klasse und findet am Fr. 10. Mai statt. Der Lehrer-Workshop findet am 10. April 2019 statt.

Weitere Infos findet man unter:

<https://www.alteoper.de/de/programm/pegasus/workshops-fuer-jugendliche-von-14-bis-18.php>

THEATER – Wettbewerbe

Reminder Hessisches Schultheatertreffen vom 15. bis 18. Juni 2019 in Schlitz – INS LICHT! Bewerbungsschluss ist **der 03. März 2019**.

Siehe <https://www.schultheater-in-hessen.de/hessisches-schultheatertreffen/>

Reminder Schultheater der Länder in Halle vom 22. – 28. September 2019 Raum.Bühne.

Bewerbungsschluss ist **der 30. April 2019**.

Siehe <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/fb-beispiel/sdl.html>

Fort- und Weiterbildungen



Fortbildungsreihe

„Theater/Darstellendes Spiel“ 2019/2020 für alle hessischen Lehrer*innen

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen ab August 2019 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2019/20, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit. Ziel der Fortbildung ist es, methodische und auch didaktische Grundlagen zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können: Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen, Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I, Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan, Bildungs- und Erziehungsplan, Schultheater-Arbeitsgemeinschaften, Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit.

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen. Die Kursgebühr beträgt insgesamt 600 Euro (für alle Seminare und Hotelkosten an Wochenenden –auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert. Dies ist eine Initiative des Landesverbandes der Theaterlehrer. Anmeldeunterlagen im nächsten Amtsblatt oder unter

<https://www.schultheater-in-hessen.de/weiterbildungskurs-fortbildung-ds/fobi/>

Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel

Die Ausschreibung wird voraussichtlich im April-Amtsblatt erscheinen und die letztlich rechtsgültigen Angaben enthalten. Eine Vorabinformation sei hier schon gegeben: Bewerbungsschluss für den WBK IV ist vermutlich der **18. Mai 2019**. Siehe auch <https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrausbildung/weiterbildung/kursangebot/darstellendes-spiel>.

Der Kurs umfasst für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen einen Zeitraum von zwei Schulhalbjahren im Schuljahr 2019/20. Die Prüfungsphase findet in dem sich anschließenden Schulhalbjahr statt. Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, mit dem Lehramt an Förderschulen, dem Lehramt an Gymnasien oder dem Lehramt an beruflichen Schulen einen Zeitraum von vier Schulhalbjahren: 2019/20 und 2020/21. Der Kurs enthält Anteile aus den Bereichen:

- Einführung: Inhalte und method. Verfahren. Thematischer Akzent: Vom Thema zum Spiel
- Didaktik und Methodik des Fachs Darstellendes Spiel
- Inszenierungswerkstatt, exemplarische Projektarbeit
- Formen, Genres, Postdramatik, Chor, DS als Methode (Szen. Interpr., soz. Training u.a.)
- Inszenierungs- und Aufführungsanalyse
- Theaterprojekt von der Gruppenbildung bis zur Aufführung
- Unterrichtsbesuche und Besprechungen in einer Regionalgruppe
- Theorie und Geschichte des Theaters, exemplarisch
- Zeichensysteme des Theaters
- Theaterpädagogische Ansätze

Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen und Förderschulen sind 14 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt. Für Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien sind 19 Präsenztage pro Jahr inklusive Praxisanteil festgesetzt. Weiterhin sind zwei Tage für inklusive Themen einzuplanen.

Die Bewerbung zum Kurs ist mit einem demnächst im Amtsblatt abgedruckten Vordruck unmittelbar an die Lehrkräfteakademie zu senden.

Gerne können Sie uns vorab per Email Ihr Interesse an der Weiterbildung mitteilen. Bitte schicken Sie dann folgende Informationen an die Leitung der Weiterbildung (Elke Mai-Schröder / Schultheater-Studio Frankfurt: schultheater@live.de): Name / Vorname / Schule / Schulform / Schulort.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Lehramtsprüfungen außerhalb Hessens abgelegt haben, müssen eine Bescheinigung über die hessische Gleichstellung ihrer Lehramtsprüfungen beilegen.

Die Gebühr für die Zulassung zur Abschlussprüfung für erweiternde Studien beträgt 270 Euro.

Weiterhin sind 200 Euro an den Landesverband Schultheater in Hessen zu entrichten. Die Kosten sind nicht rückerstattungsfähig.



SCHULTHEATER
STUDIO
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM

Viel Theater im März!!!

*Liebe Kolleg*innen, im März 2019 haben wir viele interessante Angebote für Sie, die wir Ihnen hier gerne noch einmal vorstellen möchten. Es gibt bei allen Kursen noch freie Plätze! Unsere Kurszeiten (wenn nicht anders angegeben): 1. Tag 15.30-19.00 Uhr / 2. Tag 9.30 – 17.00 Uhr
Nähere Informationen unter www.schultheater.de / 069 212 32044*

M 2 Szenisches Umsetzen von Bilder- / Kinderbüchern (geeignet für die Grundschule)

Dieser Kurs möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Bilder- oder Kinderbuch durch Spiele und Übungen szenisch umgesetzt werden kann. Ziel ist es, die Geschichte zu begleiten und lebendig zu gestalten. Schwerpunkte des Kurses: Arbeit mit Standbildern, Umsetzung von Tiergeschichten und Fabeln, Mitspielgeschichten vorbereiten und spielen, Nutzung theatraler Mittel und Methoden.

Termin: 12./13. März 2019 Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€) Leitung: Elke Mai-Schröder

TT 4 Entwurfsprozess Bühnenbild (geeignet für alle Altersgruppen)

Wie entwirft man für ein Theaterstück oder Projektthema eine spannende Bühne? Wir werden Inspirationen sammeln, experimentieren, Ideen entwickeln und verdichten. Zur Visualisierung bekommen die Teilnehmer*innen verschiedene Gestaltungsmethoden an die Hand. Was erzählt ein bestimmtes Material, ein Gegenstand, eine Lichtstimmung, z.B. ein Barhocker auf Kunstrasen im Neonlicht? Im Modell überprüfen wir die Wirkung der Raumstruktur, der Atmosphäre und Gesamtästhetik, um schließlich die Umsetzung zu planen.

*Termin: 3 Nachmittage jeweils Donnerstag 14./21./28. März 2019 von 16.30 – 19.30 Uhr
Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€) Leitung: Rahel Seitz*

TT 6 Spielleitung im Theater mit Menschen mit Behinderung (geeignet für alle Altersgruppen)

In diesem Kurs geht es um Ideen und Methoden zur Erarbeitung eines Theaterstücks von der ersten Improvisation bis zum fertigen Stück. Dabei steht der Ansatz „Inklusives Theater auf Augenhöhe mit den „Schauspieler*innen mit Behinderung“ im Fokus der Arbeit.

Termin: 22./23. März 2019 Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€) Leitung: Eckhard Gröninger

M 3 GEWALTiges Theater (geeignet für alle Altersgruppen)

Theater als Mittel der Gewaltprävention

Basierend auf einem mehrfach preisgekrönten Theaterworkshop werden Methoden zum Thema Gewaltprävention dargestellt. Wie enttabuisiert man das Thema Gewalt an der Schule ohne die Täter-Opfer Problematik zu verraten? Wie bringt man eine verfeindete Gruppe ins gemeinsame Spiel? Wie können durch Theaterszenen Probleme sichtbar gemacht werden ohne moralische Vorverurteilung? Vor allem geht es um einen direkt sinnlich erfahrbaren Zugang zum Theater. Die erprobten Methoden sind besonders für Anfänger*innen geeignet.

Termin: 25./26. März 2019 Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€) Leitung: Katharina Fertsch-Röver

TT 7 Objekttheater (geeignet für alle Altersgruppen)

Wir betrachten verschiedenste Gegenstände mal ganz besonders, lassen Objekte lebendig werden und zweckentfremden Materialien. Das Material steht im Vordergrund, der/die Spieler*in verschwindet dahinter und haucht Leben ein.

Termin: 29./30. März 2019 Kosten: 70,--€ (ermäßigt 30,--€) Leitung: Julia Lehn

Theater an der Grundschule!



Jetzt bewerben: Grundschule Hessen – Theater für ALLE!

Ziel des Programms ist es, **Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen, Theater als integrative Methode in verschiedenen Fächern und schulischen Bereichen** einzusetzen. Dies soll insbesondere Kindern mit sprachlichen Defiziten zugutekommen. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken. Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

- Theater ist inklusiv, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- Theater ermöglicht individuelle Förderung, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.
- Theater fördert die Persönlichkeitsbildung, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- Theater unterstützt den Spracherwerb, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- Theater fördert Integration, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des sozialen Miteinanders, ermöglicht Freude durch gemeinsame Erfolge, gibt Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen, um neue kreative Lösungsansätze zu finden, erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven des Gegenübers und fördert Ausdauer und Durchhaltevermögen mit Blick auf ein gemeinsames Ziel. Zudem werden im Darstellenden Spiel Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung exemplarisch vermittelt und intensiv eingeübt.

Über einen Zeitraum von zunächst einem Schuljahr erhalten sechs weitere regional verteilte Grundschulen Hessens Unterstützung durch ihren „Theatercoach“ in Form von Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplante Unterricht und Projekten. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegien die Möglichkeit zur Vernetzung, zu gegenseitigem Austausch und Hospitationen geben.

Voraussetzung zur Teilnahme:

- Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Die teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, in der Folge auch als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.
- Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) frei zu stellen. <https://www.schultheater-in-hessen.de/weiterbildungskurs-fortbildung-ds/>
- Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX (<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/flux/index.html>)
- Die Schule benennt eine feste Kontaktperson für die Koordination und stellt ihr hierfür eine entsprechende Entlastung bereit.
- Das Kollegium verpflichtet sich zu einer regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen.

- Es besteht die Bereitschaft aller Kolleg/innen, sich in der Einstiegsphase auf theatrale Grunderfahrungen einzulassen.
 - Für die Besuche des Coachs wird ein Raum zum Theaterspielen zur Verfügung gestellt.
- Bei Fragen wenden Sie sich an die Projektkoordinatorin Nina Hahn: hahn-nina@t-online.de

Bewerbung demnächst online möglich bis 10. Mai 2019 über das KulturPortal des Bildungsservers: <https://kultur.bildung.hessen.de/theaterfuerALLE!/index.html>

Das Formular muss zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben gesendet werden an: Hessisches Kultusministerium, Referat für besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben, Herrn Marcus Kauer, Referent für Kulturelle Bildung, Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden

FLUX – Gastspielangebote für Schulen

Das FLUX Programm Heft ist online

Jetzt gilt es! Losstöbern! Wunschproduktion auswählen und ein Gastspiel buchen!

<https://www.theaterundschule.net/index.php?id=3>



Theater für alle Deutschkurse, Darstellendes Spiel Kurse, Theater AG's und Interessierte

Licht erschafft Stimmungen, Musik Atmosphäre, Schauspiel eröffnet Räume und ganze Geschichten - was nicht gezeigt wird, füllt die Fantasie mit eigenen Bildern. **Kortmann & Konsorten** hat in dieser Spielzeit vier Inszenierungen für Jugendliche im Programm, die auf unterschiedliche Art und Weise Parallelen zu den Lebenswelten der jugendlichen Zuschauer*innen aufzeigen. Eine Verwandlung, über das Gefühl der Ohnmacht, ein Woyzeck der im Hamsterrad der Gesellschaft rennt, eine Adaption des dystopischen Gesellschaftsromans 1984 über die Gefahren der totalen Überwachung und medialen Hetze und die preisgekrönte Theater-Kollage Mymalala über die jüngste Nobelpreisträgerin und der Geschichte.

Zur Vertiefung wird zu jedem Stück Begleitmaterial zur Verfügung gestellt, das die Themen der Inszenierung aufgreift, vorbereitet und Hintergrundwissen schafft.

Im Anschluss an alle Vorstellungen finden Publikumsgespräche mit den Schüler*innen statt. Für die künstlerische Annäherung an Inhalt und Form der Stücke bietet Kortmann & Konsorten auch Vor- und Nachbereitungsworkshops von 2 - 4 Schulstunden an. Je nach Klassenstärke, Alter und Zeitvorgabe und den Interessen der Schüler kann der Workshop variieren.

Kortmann & Konsorten gehört zu den von FLUX geförderten Gastspielen. Kontakt: info@kortmann-konsorten.com; www.kortmann-konsorten.com.

19. und 20. Februar 2019: **Woyzeck** in den Landungsbrücken Frankfurt, jeweils um 10.30 Uhr, am 21. Februar 2019 um 20 Uhr

12. und 13. März 2019: **Die Verwandlung** in den Landungsbrücken Frankfurt, Gutleutstraße 294, 60327 Frankfurt, jeweils um 10.30 Uhr, am 15. März 2019 um 20 Uhr

8. und 10. April 2019: **Mymalala** im Theaterhaus, Schützenstraße 12, 60311 Frankfurt um 11 Uhr



FILM

Schulkinowochen

Unterricht im Kino: Bei den jährlich stattfindenden Schul-Kino-Wochen wird das Kino zum Klassenzimmer! Schulen wird ein vielfältiges Programm aus Filmen, Fortbildungen und zahlreichen Sonderveranstaltungen angeboten.

Der Eintritt beträgt jeweils lediglich **3,50 Euro pro Person**.

Auf der Homepage sind die Filme nach Kino und Stadt einsehbar:

Frankfurt: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/frankfurt/>

Offenbach: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/offenbach/>

Hanau: <https://www.schulkinowochen-hessen.de/offenbach/>



KUNST - Malwettbewerb

Malwettbewerb - Jugend malt

Ein Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda.

Das Thema 2019 lautet: **Europa – und Hessen mittendrin!**

Fast täglich werden wir mit Europa und der Europäischen Union konfrontiert. Was aber bedeutet Europa für uns, die wir hier im Zentrum Europas, in Hessen, leben und seit Jahrhunderten verschiedenen europäischen und außereuropäischen Einflüssen ausgesetzt sind? Welche europäischen Wurzeln haben Kinder und Jugendliche, was verbinden sie mit Europa, und wie soll die Zukunft Hessens in Europa aussehen?

Der Wettbewerb „Jugend malt“ wendet sich auch in diesem Jahr wieder an **Kinder zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen**, die das Thema „Europa – und Hessen mittendrin“ zeichnerisch und malerisch umsetzen möchten.

Papier, Pinsel und Stifte – auf die Plätze, fertig, los! **Einsendeschluss ist der 27. März 2019.**

Genauere Informationen zu den Teilnahmebedingungen: <http://www.kaf.de/wettbewerbe/jugend-malt/>

MUSEEN / ANGEBOTE FÜR SCHULKASSEN

Schirn: Ausstellung Natalie Djurberg und Hans Berg Einführung für alle Altersstufen - am 1. März 2019 von 15-17 Uhr



Machtmissbrauch, menschliche Abgründe, Stereotypen aus Sagen, Mythen und Gesellschaft in Animations-Videos und Rauminstallationen. Der Besucher wird mit suggestiven Bildwelten, hypnotischer Musik, alptraumhaften Szenerien und eigenen Ängsten konfrontiert.

Vom 28. Februar bis 26. Mai präsentiert die SCHIRN die große Ausstellung **Natalie Djurberg und Hans Berg. A Journey through mud and confusion with small glimpses of air**. Die Kunstwerke richten sich in ihrer narrativen Struktur besonders an die sogenannte Picture Generation und bieten gerade für ältere Schüler*innen Anlass, mediale Erfahrungen zu diskutieren.

Einige Bilder, die in der Ausstellung gezeigt werden, können auf Besucher verstörend wirken. Daher wird Kindern und Jugendlichen ab dem 5. Schuljahr ein Ausstellungsbesuch nur im Rahmen einer Führung aus dem Bildungs- und Vermittlungsprogramm empfohlen.

Zur Einführungsveranstaltung: Zu Beginn findet ein Rundgang durch die Ausstellung statt, bei dem Sie eine Einführung in die wichtigsten Themen erhalten. Anschließend lernen Sie das pädagogische Konzept sowie die Möglichkeiten der Vermittlung kennen. Gebühr 5 Euro.

Für die Teilnahme an der Fortbildung sowie zur allgemeinen Information melden Sie sich bitte per E-Mail fuehrungen@schirn.de oder telefonisch unter 069/299882112 an.
https://www.schirn.de/ausstellungen/2019/djurberg_berg/

Route der Industriekultur Junior

Save the Date 17. bis 27. Juni 2019 und in den Schulferien

Die Route der Industriekultur Junior ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art zu erleben. Führungen und künstlerische Auseinandersetzungen an Orten der Industriekultur sowie in Museen sind ebenso Teil des Programms wie Workshops, in denen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen. Touren per Schiff erweitern die Perspektive auf die Region vom Main aus. Durch interdisziplinäre Ansätze entdecken Kinder und Jugendliche neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf, falls Sie innerhalb eines Schulprojekts, mit uns ein neues Angebot für die Route der Industriekultur Junior konzipieren und durchführen möchten oder falls Ihnen ein Thema fehlt, das Sie gerne mit Ihrer Schulklasse aufgreifen möchten.

Informationen / Kontakt: rdik-junior@krfrm.de

10. Ausgabe des Jahresprogramms „Museen & Sonderausstellungen“

Das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ hat sich in zehn Ausgaben zum unverzichtbaren Terminplaner für Ausstellungsbesuche in der Rhein-Main-Region entwickelt: 2010 mit 33 Museen gestartet, sind im vorliegenden Programmheft 177 spannende Präsentationen in nunmehr 95 Ausstellungsorten vereint. In einer Auflage von 70.000 Exemplaren bietet die Publikation einen Jahresüberblick über die reiche Museumslandschaft in der Rhein-Main-Region und lädt zu Entdeckungstouren auch zu unbekannteren Kulturstätten ein.

Falls Sie das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen“ kostenfrei zugeschickt bekommen möchten, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an info@krfrm.de (Sie können auch mehrere Exemplare zum Auslegen im Lehrkräftezimmer bestellen). Die digitale Version als pdf, können Sie unter folgendem Link herunterladen: <https://www.krfrm.de/publikationen/>

LITERATUR

Zeit für Abenteuer

Inklusiver Schreib- und Vorlesewettbewerb 2019 verlängert!

Der Lese- und Kulturförderverein Lesen & Kultur für alle e.V., Darmstadt veranstaltet seinen 3. Schreib- und Vorlesewettbewerb zum Thema „Zeit für Abenteuer“. Bei dem Inklusionsprojekt in Kooperation mit dem Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. in Darmstadt sind 10- bis 15-jährige Schüler/innen dazu eingeladen, mitzumachen. Ziel dieses Projektes ist, möglichst viele junge Menschen, **mit und ohne** Einschränkungen, zum Schreiben zu motivieren. Hierbei geht es weniger darum, wer am besten seinen Text präsentiert, sondern vielmehr darum, die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein.

Einsendeschluss ist der 13. Mai 2019. Finale ist nun auf den 16. Juni 2019 verschoben.

Aufgerufen sind alle Schüler/innen von 10 bis 15 Jahren, die im hessischen Rhein-Main Gebiet leben und/oder zur Schule gehen, ihre selbstverfasste Kurzgeschichte zum **Thema „Zeit für Abenteuer“** einzureichen. Zugelassen sind **max. 3 DIN-A4-Seiten**, genauere Angaben auf der Homepage, www.fundament-lesekultur.de des Vereins bei „**Veranstaltungen**“. Die E-Mail lautet: zeit-fuer-abenteuer@web.de

Fachlehrer/innen für Deutsch sowie Förderlehrer/innen, die mit ihrem/n Schüler/innen Unterrichtseinheiten zu „Kreatives Schreiben“ durchführen oder Leiter/innen einer Schreibwerkstatt in einer Bibliothek, können mit einer ganzen Klasse oder Gruppe teilnehmen.

Die Finalisten, werden von fünf Jurymitgliedern ermittelt. Das Finale findet im HalbNeunTheater vor Publikum statt. Alle Teilnehmer/innen erhalten am Tag des Finales eine Teilnehmerurkunde und die Finalisten zusätzlich viele schöne Preise.

Zu den Auswahlkriterien zählt der Inhalt der Geschichte. Rechtschreibregeln werden nicht berücksichtigt.

Kontakt:

Lesen und Kultur für alle e.V. Darmstadt
Felicitas Göbel
www.fundament-lesekultur.de
zeit-fuer-abenteuer@web.de

Schreib dich auf die Bühne!

Schreibwettbewerb "Du liest mich, du liest mich nicht".

Zur Weiterleitung an Schülerinnen und Schüler:

Macht mit beim Schreibwettbewerb „Schreib dich auf die Bühne!“ des Staatstheaters Darmstadt. Egal, ob Gedicht, Kurzgeschichte, Theater- oder Songtext, egal, ob es um große und kleine Gefühle, Liebe, Lachen oder Lesen geht. Schick uns Deinen Text (max. drei DIN-A4-Seiten) zum Motto „Du liest mich, du liest mich nicht“ als PDF via E-Mail an vermittlung@staatstheater-darmstadt.de unter Angabe deines Namens, Geburtsdatums, Titel deines Textes sowie Anschrift und Telefonnummer.

Einsendeschluss ist der 15. April 2019

Nähere Informationen unter:

<https://www.centralstation-darmstadt.de/event/8266001/staatstheater-darmstadt-schreib-dich-auf-die-bhne/>

Gütesiegel Lesefreude Hessen – Anerkannter Lesepartner 2018/19

Mit dem Gütesiegel „Lesefreude Hessen – Anerkannter Lesepartner 2018/19“ zeichnen das Hessische Kultusministerium und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels in der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen besonders engagierte Buchhandlungen aus. Das Gütesiegel an der Tür einer Buchhandlung zeigt allen, die Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistern möchten, dass sie hier entsprechende Angebote und Beratung finden. Hier die Liste der ausgezeichneten Buchhandlungen in unserer Nähe:

Frankfurt am Main: Bergen erlesen / Bücher im Bogen / Buchhandlung Eselsohr / Carolus Bücher

Hainburg: Bücherstube Klingler

Mühlheim: Mühlheimer Buchladen

Offenbach: Bummelkinder

Seligenstadt: Buchhandlung geschichten*reich

Seligenstadt: Der Buchladen

KULTURELLE BILDUNG



Kunstvoll – fördert Kulturelle Bildung! Bewerben Sie sich bis 11. April 2019.

Nutzen Sie die Chance, Jugendlichen einen kreativen Zugang zur Kunst und so zu sich selbst im Schulalltag zu ermöglichen. Kunstvoll bringt Kunst in die Schule: In mehrmonatiger Zusammenarbeit unterstützen professionelle Künstler und Kunstvermittler Schüler und Schülerinnen dabei, kreativ zu sein. Theater-, Musik-, Medien-, - oder Ausstellungsprojekte werden gemeinsam mit den Profis konzipiert und umgesetzt. Die Jugendlichen haben Gelegenheit, ihr theoretisches Wissen aus verschiedenen Schulfächern zu verbinden und es um eigene Erfahrungen zu bereichern und so mit Leben zu füllen. Diese kulturelle Praxis weckt ungeahnte Fähigkeiten und fördert ihre persönliche Entwicklung. Seit dem Schuljahr 2013/2014 hat der Kulturfonds mit KUNSTVOLL bereits über 100 Partnerschaften zwischen Schulen und Kulturinstitutionen in der Region unterstützt.

KUNSTVOLL-Förderung: Eine Expertenjury entscheidet über die Vergabe von **Fördergeldern von bis zu 15.000 Euro pro Projekt** für das Schuljahr 2019/2020.

Förderfähig sind unmittelbar das Projekt betreffende Sach-, Honorar- und Fahrtkosten. Eine Vollförderung ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Weitere Finanzierungswege sind daher anzugeben.

Bewerbungen erfolgen durch Schulen gemeinsam mit einem Partner aus dem Kulturbereich.

Bewerben können sich:

Schulen und Kultureinrichtungen aus Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel.

Alle allgemeinbildenden Schulformen ab Sekundarstufe I (Real-, Förder-, Gesamt- und Hauptschulen sowie Gymnasien und weiterführende berufliche Schulen) gemeinsam mit öffentlichen oder privaten gemeinnützigen Kultureinrichtungen aller Sparten:

Genauere Informationen und ausführliche Einblicke in aktuelle Projekte unter:

<http://kulturfonds-frm.de/kunstvoll/antrag-stellen>